

# Der Friede im Herrn.

(Eine Weihnachtsbetrachtung.)

Nach einer an Arbeit und Kämpfen reichen Zeit ist wieder das Fest der Ruhe und des Friedens gekommen: Das heilige Weihnachtsfest mit seinem Glück und Zauber, der unvergänglich ist wie die Religion selbst. Die Hochfeste der katholischen Kirche gleichen den Oasen in der Wüste; auf der weiten Fläche der beschwerlichen irdischen Wanderschaft sind sie für die geplagte Menschheit Stütz- und Ruhepunkte, hochwillkommen sowohl der Gesamtheit als auch den Einzelnen. Besonders das Weihnachtsfest gibt uns die heißersehnte Ruhe und den Seelenfrieden, wie kein anderes Fest. Alle Arbeit ruht, aller Lärm verstummt und alle Sorge ist verscheucht. Am Feste des heiligen Christkindleins gehören wir nur uns selbst und der Familie. Wer vermag das Glück zu fassen, wenn die Mitglieder der Familie um den Christbaum versammelt sind und sich freuen über all die Gaben, die das liebe Christkind Allen gebracht. Weihnachtsglück, Weihnachtseligkeit, wer könnte sie beschreiben!